

## Tätigkeitsbericht 2005

Die Tätigkeit der Fachkommission Strahlentherapie der Ärztlichen Stelle RÖV/StrlSchV wurde im Jahr 2005 kontinuierlich fortgesetzt. Zur Verbesserung der Kontrolltätigkeit wurde auf Antrag der Kommission eine Erweiterung der Anzahl der ehrenamtlich Tätigen für den Bereich Medizin durch Dr. Baaske, Chemnitz, und den Bereich Physik durch Prof. Dr. rer.-nat. Wolf, Leipzig, vorgenommen. Die beiden neuen Mitglieder wurden zu Beginn des Jahres durch den Präsidenten der Sächsischen Landesärztekammer bestätigt.

### *Aktivitäten innerhalb des Zuständigkeitsbereichs der Sächsischen Landesärztekammer*

In einer Beratung zwischen den Mitgliedern der Kommission, der Sächsischen Landesärztekammer und den Aufsichtsbehörden am 22.03.2005 wurden die bisherigen Ergebnisse der Begehungen ausgewertet und festgelegt, dass in der bisherigen Weise die weiteren strahlentherapeutischen Einrichtungen im Zuständigkeitsbereich überprüft werden.

Insgesamt wurden in diesem Jahr in sieben Einrichtungen Begehungen vorgenommen. An der Begehung im Krankenhaus Dresden Friedrichstadt nahm als Vertreter der Aufsichtsbehörde Dr. Lorenz, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, teil.

Mängel der Kategorie III (schwere Mängel) wurden bei keiner der Einrichtungen festgestellt, vereinzelte Mängel der Kategorie II mussten mit Terminsetzung durch die Einrichtungen behoben und die Beseitigung fristgemäß der Kommission angezeigt werden.

Die Zusammenarbeit mit den Einrichtungen war kooperativ und problemlos. Eine Verkürzung des Kontrollintervalls erwies sich in keinem Falle als erforderlich.

### *Aktivitäten außerhalb des Zuständigkeitsbereichs*

Leitung der Sitzungen Strahlentherapie des Zentralen Erfahrungsaustausch der Ärztlichen Stellen am 24.05.2005 und 22.11.2005 durch Prof. Dr. Kamprad mit folgenden Vorträgen:

24.05.2005 Vortrag: Bewertungskategorien festgestellter Mängel  
(Prof. Dr. Kamprad)

22.11.2005 Vortrag: Überprüfung des Gesamtsystems durch MPE  
(Prof. Dr. rer.-nat. Wolf)

22.11.2005 Vortrag: Zusatzbewertung bei Einrichtungen mit IMRT  
(Prof. Dr. Kamprad)

Vorträge auf Einladung gehalten durch Prof. Dr. Kamprad:

Qualitätssicherung und Strahlenschutz in der Strahlentherapie (DEGRO-Jahreskongress, Karlsruhe 26.-29.05.2005)

Radioprotection and Quality Assurance in Radiotherapeutic Departments of Germany and other European Union Countries (Hungarian Cancer Society, Budapest, 10.-13.11.2005)

Publikation:

Kamprad und Richter

Flächendeckende Qualitätssicherung in der Radioonkologie in Deutschland  
(Onkologie 2005)

Der erstellte Fragenkatalog wurde auch mit den Fachkommissionen der Länder Niedersachsen und Bremen abgestimmt und von diesen übernommen. Seit 2005 wird dieser Fragenkatalog auch

durch die Ärztlichen Stellen der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg und der Landesärztekammer Hamburg eingesetzt.

Beim Zentralen Erfahrungsaustausch Ärztlicher Stellen (ZÄS) von 22.11.2005 in Berlin wurde die Gründung einer Arbeitsgruppe zur Entwicklung von Erhebungsbögen für spezielle Therapieverfahren (IMRT, Ganzkörperbestrahlung, Stereotaxie, virtuelle Simulation) und zur Harmonisierung von Mängelkategorien beschlossen. Auf Grund der bisher bereits erbrachten Leistungen in der Fachkommission Strahlentherapie der Ärztlichen Stelle der Sächsischen Landesärztekammer wurde Prof. Dr. Kamprad mit der Leitung dieser Arbeitsgruppe betraut und wird erste Arbeitsergebnisse zur nächsten Tagung der ZÄS im Mai 2006 vorlegen.

*Einschätzung:*

Die Begehungen strahlentherapeutischer Einrichtungen im Zuständigkeitsbereich haben das insgesamt sehr gute Niveau auf den Gebieten Qualitätssicherung und Strahlenschutz entsprechend § 83 der Strahlenschutzverordnung belegt. Der entwickelte Erhebungsbogen hat sich als brauchbar erwiesen und wurde von mehreren anderen Ärztlichen Stellen in Deutschland übernommen.

Programmatisch wurden die Komplexe:

- Definition von Mängelkategorien,
- Erhebungsbogen für Spezialverfahren,
- Nachsorge bestrahlter Patienten

bearbeitet und hierfür Entwürfe in die Arbeit der ZÄS eingebracht. Die weitere Arbeit auf diesen Gebieten wird im ZÄS unter Leitung der Ärztlichen Stelle RöV/StrISchV der Sächsischen Landesärztekammer, Fachkommission Strahlentherapie, erfolgen.

Prof. Dr. Friedrich Kamprad, Leipzig, Vorsitzender  
(veröffentlicht im „Ärzteblatt Sachsen“ 6/2006)